

Michel Schnyders  
Vergicht an der Krützgassei  
Znuerläsen

5 Als vor etwas abgefloßner Wuchen,  
durch jhr H. Amptmahn, herren  
Landt Vogt von Trachselwald,  
gegenwürtiges klein Knablj,  
Michel Schnyder von Münsingen,  
jm deren band Vberschickt word,  
10 mit schriftlichem bricht, vnd sy net  
halber vffggnomner Information  
jnhalts, daß ¶ nun ein Zyt daher,  
jm Rormoß allda er sich etlich jar  
lang dienstwys enthalten, souil  
15 Seltzāmer verwunderlicher,  
und jn solchem alter nit vill  
erhörter, dem hußuolck beschwär=  
licher vnglessenheiten verübt,  
daß wohl zu besorgen, solliches alles  
20 Illusionen, des allgemeinen findts  
mönschlichen geschlechts, welcher  
vill gwalts, vber diser zarte  
Jugendt bekōmen, vnd dieselbige  
hierzu, vnd anderen abschüchlichen  
25 vnthaten verfür̄t haben, s̄yn werden  
Hat es jhr H. gefallen, bemelt  
Knäblj ein mahl jn den Spithal  
der Insul allhir zuuerschaffen.  
Demnach dem Ehrenuesten, frōm̄n  
30 für̄nēmen, fürsichtig w̄ysen  
herren Simon Wurstemberger  
des kleinen Raths, zu beuehlen,  
er jnne daselb tz vber obgedachten  
bricht, vnd Information best m̄üg=  
35 lich examinieren, auch mit dem Mar=  
~~ther des dumysens~~ v fecken laßen  
sölle v vnd hernacher mit der marther zu Martzilj  
Velcher beuelch erstlich vff donstag  
29 Maÿ, darnach vff Montag, den 9  
40 Junÿ vnd donstag den 3 Julÿ, alles dis 1628 Jahrs, durch  
vohlermelten herrns, jn bÿsÿn herrn  
Großweÿbel Wurstembergers

Vnd etlicher Weÿblen Ihr H. dieneren mög=  
lichsten flÿsses vnd ernsts vmbstendtl<sup>ich</sup>  
verrichtet worden.

5 Dadañ er Michel, wahr sÿn, bekent  
vnd verjächen, selbiges ouch mit angedü=  
ther Marther bestädtiget vnd erhalten.

Nemlichen vor etwas wuchen, als er  
Michel, nit wie er sölle, sÿn gepätt  
verrichtet, noch sich jn den Schirm des  
10 Allmechtig Gottes, vnsers Schöpfers  
vnd erhelters beuohlen. Hatte der  
böse findt, als der da sonst louffe wie  
ein brülender Löüw, vsspehendt,  
ob er jemants verschling möge, vr=  
15 sach vnd anlaß genoñen, jñne arm  
jung knaben zuerfüren, vnd wo  
müglich jn sÿn garn zubringen.  
were deßhalb jñne, erstlichen jn  
gstalk eines difformierten Schwartz=  
20 zerlumpeten Bettlerbuben, jn  
einer gaßen begegnet, ab welchem  
er zwar erschrocken vnd gflochen,  
bald darnach sÿe derselbig wide=  
rumb jn der Rütli zu jñne koñen,  
25 jñne angredt ob er zu jñne dingen  
welle, sich jñne hiermit zu erkeñen  
gebend, vnd vill gelt, so er ÿnbewilligte  
xsprächendt, daruff leyder, vß na=  
türlicher vnerkantnus, vnd blind=  
30 heit, ouch kindischer vnwüssenheit, er  
Michel jñne zugesagt, vnd versprochen.  
vnd derselbig vergstaltete Bettlerbub  
jñne Michel sÿnes bedunckens, mit einer  
großen g'schwulnen handt, vber den  
35 kopf, Rucken, vnd bein ab, ouch jn das  
Mul gegriffen, hernacher were der=  
selbig vnderschiedenlich jñne erschinnen,  
jñne angewisen, ouch selbtz g'holffen,  
vnd verrichtet aller hand vnglegen=  
40 heiten seltzamer vnerhörter dem  
huß volck beschwerlich sachen, mit  
stein werfen, klopfen, vnd anderem zuzefüg.

Der hete ouch jñne Michel vnder=  
schidenlich jñ wuste finstere gräben  
g'fürt, vnd jñme sonsten vill leydts  
vnd vngemachebt anstattet.

- 5 Item so habe gedachter allgemeiner  
find des mönschlichen geschlechts  
jñne armen Jung Knaben, leyder  
so wÿth vnd fehren verfür, daß er  
vß deßelben vff wÿsung anleÿtung,  
10 gheÿß, vnd durch sÿn hilff und zu=  
thun, sich allen Göttlichen, Mönschlich  
vnd natürlichen gesetzen zu wider,  
mit (Reuerenter, vor Christen=  
lichen ohren zumelden) vnder=  
15 schidenlicher Gattung vÿchs, gantz  
VnChristenlicher, abschühlich vnd gru=  
sam̄er wÿß, vergessen, befleckt  
vnd vermaßget.

- Über dieser des oft berurten Michel  
20 Schnÿders, hoche, Schwäre, Vnd  
gantz abschühliche mißhandlungen,  
habend mÿne gnedige herren Schs  
Räth vnd Burger, diser Stadt  
Bern, vff jhren Lÿdt zu Recht er=  
25 kent vnd gesprochen.

- ~~Daß man jñne den Nachrichter  
beuehlen, der jñne obenuß uff  
gewonliche Richtstatt füren, jñme  
daselbst, doch vß H: vnd wegen sÿner  
30 jugendt, daß houpt abschlah, vnd  
also mit dem Schwärdt vom  
läben zum todt, nach Keÿser=  
lichem Rechten Richten sölle.~~

- Imo Ist von sÿner Jugenth weg, vff ver=  
35 hoffende bessaninng, wÿl man erachtet  
diß alles allein Blendung des lÿdig Sathans,  
vnd keine thätlichkeit gsÿn sÿnnd, einmal  
ledig gelassen werds.